

Anders als bei anderen kostbaren Waren, kommen Babys nicht mit einer Gebrauchsanleitung.



In vielerlei Hinsicht sind sie erstaunlich zäh, allerdings auch äußerst zerbrechlich. Viele Menschen fühlen sich anfangs sehr unsicher dabei, ein Baby zu halten. Dieses Faltblatt bietet Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie sich beim Halten Ihres Babys sicher fühlen und Sie sich um Ihr Kind kümmern können.

Es erklärt außerdem, warum unsanfte Behandlung, **besonders Schütteln**, gefährlich ist und ernsthafte Verletzungen verursachen kann. Denken Sie daran, dass Verletzungen, die durch Schütteln verursacht werden,

nicht aus Versehen beim normalen Spielen passieren. Unsere Hinweise sollten Sie also nicht davon abhalten, mit Ihrem Baby zu schmuse, mit ihm zu spielen und andere Dinge zu machen, die das Baby genießt.

Wenn Sie dieses Faltblatt durchgelesen haben, pinnen Sie es doch zu Hause an die Wand, so dass Freunde und Babysitter oder jeder, der sich sonst noch um Ihr Kind kümmert, es auch noch lesen kann.



Wie Babys gehalten werden möchten



Eng an Sie gekuschelt.



Auf Ihrer Brust liegend.



Mit Ihrem Arm um den Bauch des Babys und mit dem Rücken an Ihren Körper geschmiegt.



Aufrecht über Ihre Schulter sehend mit dem Kopf unterstützt.



Der Länge nach in Ihren Armen, wie in einer Wiege - eine perfekte Position zum Lächeln und Miteinandersprechen.



In einem Tuch - eine gute Möglichkeit, das Baby dicht bei sich und die Arme doch frei zu haben, um andere Dinge zu tun.

Außerdem mögen Babys es, gestreichelt und sanft massiert zu werden.

Am Wichtigsten ist es aber, dass Kopf und Nacken des Babys immer unterstützt werden.



Was Babys nicht mögen

X Gehalten zu werden, ohne dass Kopf oder Rücken unterstützt werden.

X Mit ausgestreckten Armen gehalten zu werden - Babys fühlen sich so unsicher.

X Jede Art von grober Behandlung, wie z. B. zu fest angefasst zu werden oder eine Flasche oder einen Schnuller in den Mund geschoben zu bekommen.

X Sehr plötzlich hochgehoben zu werden.

X Sehr unsanftes Spielen.

X Schütteln - dieses kann **ernsthafte, bleibende oder auch tödliche Verletzungen zur Folge haben.**

Warum ist es gefährlich, ein Baby zu schütteln?

Der Kopf eines Babys ist groß und schwer im Vergleich zum Rest seines Körpers. Wenn der Kopf nicht unterstützt wird, kann er hin- und herfallen, weil die Halsmuskulatur noch nicht stark genug ist, um den Kopf zu halten. Schütteln bewirkt, dass der Kopf sehr schnell vor- und zurückschlägt und dabei große Kräfte entstehen. Wenn dies passiert, können winzige Blutgefäße reißen und in das Gehirn des Babys bluten. Eine oder mehrere der folgenden Konsequenzen können die Folge sein: **Blindheit, Taubheit, Anfälle, Lernschwierigkeiten, Gehirnschäden oder sogar Tod.**

Kann das Schütteln auch älteren Kindern schaden?

Die Gefahr ist am größten bei Babys bis 12 Monaten, aber Schütteln kann auch noch bei etwas älteren Kindern ernsthafte Verletzungen hervorrufen.

Können andere Formen von unsanfter Behandlung Verletzungen hervorrufen?

Ja, ganz besonders, wenn dem Baby auf den Kopf geschlagen wird. Ein Baby in die Luft zu werfen, mag Spaß machen, aber es kann gefährlich sein. Beschränken Sie sich auf sanfte Spiele, bis die Kinder viel älter sind.

Denken Sie daran ...

- **Babys sind zart und kostbar. Niemals ein Baby schütteln!**
- Auch wenn das Baby krank erscheint oder aus irgendeinem Grunde aufhört zu atmen, bitte nicht schütteln. Dies kann noch größeren Schaden hervorrufen.
- Wenn Sie jemals die Kontrolle verlieren und ein Baby schütteln sollten, holen Sie bitte sofort medizinische Hilfe, am besten in Ihrem örtlichen Kinderkrankenhaus. Eine Verzögerung könnte tödlich sein.